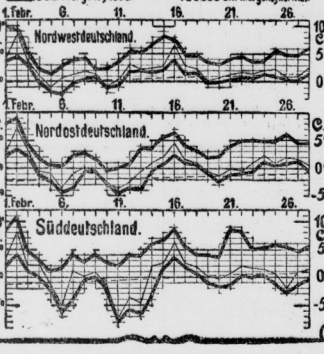


Monatliche Wetter-Monatsübersicht.

Während des diesjährigen Februars wies die Witterung in Deutschland viel weniger als im Laufe des Januar von den nördlichen Breiten ab, die vorherrschende Charaktere...

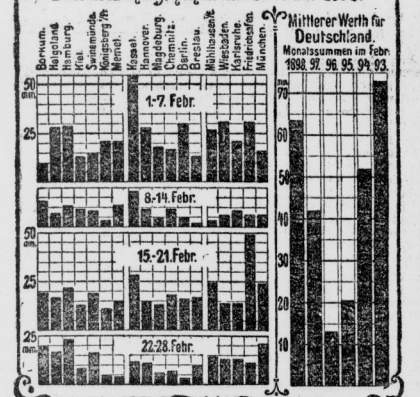
Temperaturen im Februar 1893.

Tägliche Maximum, im Minimum. 8 Uhr Morgens, 1893. 8 Uhr Morgens, normal.



Im Monatsmittel übertraf die Temperatur in den nördlichen deutschen Landestheilen ihre normale Höhe um reichlich 2 Grade, im Nordwesten um 1 1/2, und im Süden um einen halben Grad Celsius.

Niederschlagshöhen im Februar 1893.



Die durch unsere zweite Zeichnung zur Anschauung gebrachten Niederschläge waren in allen Theilen Deutschlands sehr zahlreich und oft ansehnlich. Ihre Monatssumme, welche sich für den Durchschnitt der betrachteten Stationen auf 63,4 Millimeter belief, war erheblich größer als die entsprechenden Werte...

Gerichtsverhandlungen.

Salle, 18. März. In heutiger Schwurgerichts-Sitzung wurde die am Donnerstag mit der Verhaftung abge-schlossene Verhandlung gegen den Erbknecht Schwarz, dessen Frau und Charlotte Wagner weiter fortgesetzt.

Vernehmung entlassen. Anfang October oder höchstens im Verlaufe des Monats, worauf Ende November die Eheleute Schwarz hier eingekerkert wurden.

Stellungnahme des Staatsanwalts gegen den Vertheidiger Schwarz hier eingekerkert wurden. Auf ihre Beschwerde wurde Frau Schwarz mit Rücksicht auf ihre Familie entlassen, ihr Mann dagegen in Haft gehalten.

1. Stehung der 3. Klasse 1893. Königl. Preuss. Lotterie.

Die am 20. März 1893. veranlassete, durch die Commission für die Lotterien in Halle a. S. veranstaltete.

Table of lottery results for the 3rd class, 1893. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes a list of names and addresses of winners.

fall sein, so würde es mit der Wahrung seiner Autorität sehr leicht, also müsse der Beamte in rechtlicher Hinsicht seines Amtes gefährt werden und dies bezwecke der § 118 Str.-G.-B., zur Aufrechterhaltung der Autorität der Polizeibeamten.

1. Stehung der 3. Klasse 1893. Königl. Preuss. Lotterie.

Die am 20. März 1893. veranlassete, durch die Commission für die Lotterien in Halle a. S. veranstaltete.

Table of lottery results for the 3rd class, 1893. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes a list of names and addresses of winners.

1. Stehung der 3. Klasse 1893. Königl. Preuss. Lotterie.

Die am 20. März 1893. veranlassete, durch die Commission für die Lotterien in Halle a. S. veranstaltete.

Table of lottery results for the 3rd class, 1893. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes a list of names and addresses of winners.

1. Stehung der 3. Klasse 1893. Königl. Preuss. Lotterie.

Die am 20. März 1893. veranlassete, durch die Commission für die Lotterien in Halle a. S. veranstaltete.

Table of lottery results for the 3rd class, 1893. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes a list of names and addresses of winners.

wenn dieß nicht beabsichtigt, ihre Stille zu halten. Befehligt habe Schwarz den Gerichtsvollzieher Friedlein durch eine unangenehme Rede...

Die Verachtung der Geschworenen dauerte ziemlich 1/2 Stunde. Schuldig befunden wurde der Gerichtsvollzieher Schwarz...

Salzburg, 18. März. [Um eine Million Gulden gefordert.] Der wegen Betrüges angelegte Gründer der Salzburger Electricitätswerke...

Handel, Gewerbe und Verkehr. - Der Verein sächsischer Trikotfabrikanten erstrebt ein gemeinsames Vorgehen mit der Vereinigung sächsischer Vigognespinner...

Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. März. Berlin, 18. März. Aktiva. 1) Metallbest. (der Bestand an silbernen, deutschem Gelde...)

Verloosungen. Stadt Mailand 10 Fr.-Loose von 1896. Ziehung am 16. März. Auszahlung am 15. Juni.

Waaren- und Produktenberichte. Getreide. New York, 18. März. [Telegr.] Rother Winterweizen 105 1/2...

Spiritus. Nordhausen, 18. März. Spiritus steigend. per März 22 1/2 G., per März 23 G., per April-Mai 22 1/2 G., per Mai-Juni 22 1/2 G.

Oelsaaten. Oelo. Fettsaaten. New York, 18. März. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,37. do. Robe and Brothers 5,70.

Viehmarkt. Schlachthochmarkt Leipzig, 17. März. Marktpreise für 50 kg. in Mark, erste Notirung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht.

Berliner Börse vom 18. März. (Ergänzung zu den Notirungen gestr. Abendblatt.) Bank-Disconto. Berlin Wechsel 3. Lomb. 4. Amsterdam 3. Brüssel 3. Petersburg 5 1/2. Wien 4. London 3. Paris 2.

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig. Breslau-Verschau. 4 1/2. Dortmund-Gronau. E. 4. Marienb.-Mlawka. 4. Ostpreuss. Südbahn. 4.

Industrie-Aktion. A.-G. f. Anilinhydr. 127,250,000. Admiralsgarten-Bad. 4. Annaburger Steingut. 14.

Ansland. Eisenb.-Stamm-u. Stamm-Prior.-Akt. Aussig-Teplitz. 15. Böhmisches Nordbahn. 8 1/2.

Petroleum. Hamburg, 18. März. Petroleum matt, Standard white loco 5,10 Br. Bremen, 18. März. (Börsen-Schlussbericht) Raffinirtes Petroleum...

Moldau. Iserr. Eger. Elbe. Budweis. 17. + 0,28. Prag. 17. + 0,47. Jülich. 17. + 0,28.

Deutsche Hyp.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anb.-Dessauer Pfdb. 4. Gr.-K.-B.-IV. rz. 110. 3.

Oblig. v. Industr. u. Bergw.-Ges. Allg. Elektr.-Gesellsch. 4. Aescherl. Kalwerke 5.

Leipzig Börse, 18. März. Sächs. Rent.-Anl. 100,000. do. do. 100,000.

Leipzig Börse, 18. März. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 15. 5. Ausg.-Tepl. 500 Pl. 1331,50B.

Nachrichten

für diejenigen jungen Leute, welche in die Unteroffiziersvorschulen eintritten wünschten.

1. Die Unteroffiziersvorschulen haben die Bestimmung, geeignete junge Leute von ausgedehnter Neigung für den Unteroffiziersdienst in der Zeit zwischen dem Verlassen der Schule nach beendeter Schulzeit und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter vorzubilden, das sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulfachkenntnisse so weit zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Berufswahl im zivilen Leben von Nutzen sein kann. Daneben wird die körperliche Entwicklung und Ausbildung unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes besondere Aufmerksamkeit angewendet.

2. Die Ausbildung in den Unteroffiziersvorschulen dauert in der Regel zwei Jahre.

3. Die Pflichten der Unteroffiziersvorschulen gehören nicht zu den Militärvorstellungen des Reichsheeres. Denselben stehen daher bei vorkommenden Dienstbeschäftigungen keine Ansprüche auf Anwaltsdienstleistungen zu. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Unteroffiziersvorschule, unter Beobachtung der für die Ausbildung in einer Unteroffiziersvorschule festgesetzten Bestimmungen, auszutreten und in die hiermit bestimmte Unteroffiziersklasse überzutreten und für jeden vollen oder auch nur beginnenden Monat des Aufenthalts in der Unteroffiziersvorschule zwei Monate über die gefällige Dienstpflicht hinaus im aktiven Heere zu dienen; für den Fall aber, daß ein Höherer dieser Verpflichtung überhört nicht oder nicht in vollem Umfang nachkommen sollte, die auf ihn gewandten Stellen, 400 Mark für jedes auf der Unteroffiziersklasse ruhende Jahr, sofort zu erhalten. Im letzteren Falle sind die nicht ein volles Jahr begangenen vollen Monate ungenutzten Fristen totgerechnet zu berechnen. Wird ein Höherer als zum Unteroffizier ungeeignet aus der Unteroffiziersvorschule entlassen, so ist er zur Erlangung der Stellen nicht verpflichtet. Nach übernahmener derselben für einen etwaigen über zwei Jahre hinaus erfolglosch werden Aufenthalt in der Unteroffiziersvorschule keine besondere Verpflichtung begründet.

4. Bei dem Uebertritt in die Unteroffiziersklasse hat der Freiwillige den Jagdname zu leisten und steht dann wie jeder andere Soldat des Heeres unter den militärischen Gesetzen.

5. Nach der in der Regel zwei Jahre dauernden Ausbildung in der Unteroffiziersvorschule werden die in der Unteroffiziersvorschule vorgebildeten Unteroffizierskandidaten, Jäger, Marine-Synonisten und Artillerie-Truppenkandidaten überhört, und unter diejenigen Unteroffizierskandidaten, welche die Befähigung hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.

6. Die Aufnahme in eine Unteroffiziersvorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:

Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15, aber auch nicht über 16 Jahre alt sein.

Sie müssen sich tadelloß geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältnis zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, und ein scharfes Auge, gutes Gehör und feinfühler (nicht stotternde) Sprache haben.

Sie müssen leiblich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gebrauchs- (in deutscher und lateinischer Schrift) ohne Anstoß lesen können und in den vier Grundrechenarten beherrschend sein.

7. Wer in eine Unteroffiziersvorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, nachdem er mindestens 14 1/2 Jahre alt geworden ist, begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich bei dem für seinen Aufenthalt zuständigen Bezirkskommando oder oberer bei dem Kommando einer Unteroffiziersvorschule vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:

- a) ein Geburtszeugnis (M. V. Nr. 1892 S. 182 Nr. 212).
- b) den Konfirmationschein bez. einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion.
- c) ein Unteroffizierszeugnis der Polizei-Obrigkeit.
- d) etwa vorhandene Schulzeugnisse.
- e) eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.

Der Bezirkskommandeur zc. beantragt die ärztliche Untersuchung, welche nur Mittwochs und Sonnabends von 8-10 Uhr stattfindet, die schriftliche Bescheinigung und die Bescheinigung über die unter 3 erwähnte Beschäftigung, welche vom Vater oder Vormund mit zu unterzeichnen ist.

8. Inwieweit Stellen frei sind, erfolgt die Einberufung in der Regel nach vollendetem 15. Lebensjahre in die Unteroffiziersvorschulen in Weiburg, Annaburg, Jütlich und Wehlhorn im Oktober, in die Unteroffiziersvorschule in Pommern im Oktober, in die Unteroffiziersvorschule der Reichsmarine in Danzig. Diejenigen jungen Leute, welche 16 Jahre alt geworden sind, ohne einberufen worden zu sein, sind von der Aufnahme ausgeschlossen und erhalten daher die eingehenden Posten zurück.

9. Die Einberufenen haben sich zunächst in das Stabsquartier des Bezirkskommandos zu begeben. Hier werden sie nochmals untersucht und erhalten im Falle der Aufnahme die Bescheinigung:

- a) für die Jüreile dorthin eine Bescheinigung bei Eisenbahnverbindung vom 15. A. bei Annaburg - nächste Poststraße - ohne Rücksicht auf das wirklich benutzte Beförderungsmittel von 10 A. für jedes Km.
- b) ein Belegblatt:

bei Reisen auf der Eisenbahn für jedes Km 0,5 A., bei Reisen auf der Landstraße für jedes Km 1,5 A.

Die gleichen Entschädigungen wie zu a und b sind zuzulassen für den Weitermarsch zu der betreffenden Unteroffiziersvorschule bezüglich des etwa zurückgelegenen Landweges und des Belegblattes. Letzteres beträgt jedoch für die ganze vom Wohnortsort zur nächstgelegten Strecke mindestens 1 A.

für die Eisenbahnfahrt vom Bezirkskommando zu der Unteroffiziersvorschule und ein Militärärztliches Zeugnis über die Befähigung III der F. R. O. (mit Abschnitt 2 Anerkennung für die Militärverwaltung) ausgestellt.

Das Belegblatt ist zu stunden. Auf dem Fahrchein ist die Unteroffiziersvorschule** näher zu bezeichnen, bei welcher das Belegblatt zu hindern ist.

Die den Einberufenen gebührende Bezahlung bis zum Stabsquartier sowie der weiter gebührende Voranschlag ist auf der Bescheinigungserklärung zu vermerken, und erfolgt hierauf Erstattung durch die Unteroffiziersvorschule.**

Den Bezirkskommandos dienen die Abschnitte der bez. Postanweisungen als Einwahmelage.

Die Bestimmungen der Dienstvorschrift über Marschgebühren bei Einberufungen zum Dienst sowie bei Entlassungen von dem Heere sind für alle auf die zu den Unteroffiziersvorschulen einberufenen jungen Leute keine Anwendung. Waisenkasse auf die Reise und Belegblätter für die Jüreile zum Stabsquartier des Bezirkskommandos werden daher den Einberufenen von den Gemeindefeldherren und Steuerempfängern nicht gezahlt.

10. Bei der Bestellung zum Eintritt in eine Unteroffiziersvorschule müssen die Einberufenen einen guten Charakter und zwei neuen Hemden sowie mit 6 Mark zur Befreiung des erforderlichen Zubehörs versehen sein. Das zum Lebensunterhalt Notwendige wird unentgeltlich gewährt.

Ueberritt der Unteroffiziersvorschule zur Unteroffiziersklasse § 24 Dienstvorschrift über Marschgebühren bei Einberufung zum Dienst.

11. Wird bei längerem Aufenthalt als zwei Monaten auf der Unteroffiziersvorschule die Entlassung eines Höheren von Angehörigen oder von diesem selbst gewünscht, so wird die Bewilligung aufgesonderten Gratzschreiben sofort zurückzusenden, und erfolgt die Entlassung sofort nach Eingang des Besrages mit Genehmigung der Inspektion teils der betreffenden Anstalt. Die Berechnung und Einreichung derselben erfolgt von der Unteroffiziersvorschule, bei welcher der Höherer sich befindet.

Die Erhöhung der Erziehungskosten bei länger als zweimonatigem Aufenthalt auf der Unteroffiziersvorschule und liegt der Entscheidung des Kriegsministeriums (Allgemeinen Kriegs-Departements) und ist durch die Inspektion herbeizuführen.

** Es ist stets die kürzeste Strecke zu benutzen.
** Für Annaburg das Militär-Studien-Erziehungs-Institut daselbst.

Alkoholfreies Bier bei Franz Köppe, Ritterstr. 13.

Jeder Dame

garantierte eleganteste volle Körperform bei Gebrauch meines unverfälschten **Factoria**.
Erlaubt selbst der jüngeren Damen getrunken überaus reichlich. Angenehm schmeckend, Magenreinigend.
Ganzschöne M. 1,25 von 8 Dosen.
erst. Sorto gegen Radon.
5 Dosen M. 5,75. Versandt discret auf Wunsch postlos. F. Ch. Jang, Hof- u. Seidenwa. Berlin SW. Ritterstr. 13.

Milch-Seife

der Molkerei Querfurt
ist und bleibt die beste Toiletteseife.
Vertreter in Halle: Rudolf Jacobi.

Vorzüglichstes Mittel zur Erzeugung u. Erhaltung einer zarten, geschmeidigen Haut.

G. O. Heinrich, L.-Plagwitz.
Preis pro Büchse Mk. 1.-
grosse Mk. 1,50.

Deutsch. Reichs patentierter Frauenschutz.

Patent in allen Culturstaaten! Wirkung absolut unerschütterlich! Unschädlichkeit von jeder Verfallschleimart garantiert. Nützlich empfohlen, höchste Auszeichnungen. Broschüre gratis. Dr. P. H. Reich, Militärärztliche Inspektion bei Pommern, Emma Rosenstr. 11, Debanne-Zellanstalt, 13. Berlin S.

Ein vergnügtes Gesicht

macht jede Waschfrau, wenn sie bei der Wasche
O. Körber's Phönix-Waschpulver vorfindet.
1 Pfd. = 25 Pfg.
Vorrätig bei **H. Walsgott**.

Künzels süßigen Zahnkitt

zum Schutzplanieren halber Zähne empfohlen H. Walsgott, Reinhold & Co., A. Steinbach und G. Osswald.

Neuesten Brat-Apparat

eigenes System, mehrfach prämiert, einseitig billig
W. Lemmuth, Halle a. S.,
Fleischerstraße.
Brobette actu zu Diensten.

Größte Auswahl

von neuen und gebrauchten Möbeln in jedem Stilgenuss und Preise als: Büffets, Kesseln und Damen-Schreibtische, Vertikales, Kleider- und andere Zierkäufe, Büchschränke, Schloß, Truhen, andere Spiegel, Goussens, Tische und Ausziehtische, Stühle jeder Art, Bettstellen mit und ohne Matrassen, Badstühle mit und ohne Porzellan, Küchengeräte u. v. m. verkauft billig

Friedrich Polke,

Geißstraße 25.
Kuch werden alte Möbel stets mit in Zahlung genommen.

Wirtschafts- u. Geschäftsführer

aller Art
empfehlen zu billigen Preisen
Leonhardt & Schlesinger,
Halle a. S.
Gr. Ulrichstraße 13/15.

Fahrräder

Is. Fabrikat, stabil, leichtlaufend, elegant, 11 bis 16 Zoll, mit Preis von 150-250 Mk. 3 Jahre Garantie. Catalog gratis.
Vertreter bei hoher Provision gesucht. H. unter L. W. 1626 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Universal-Schloß

Stahlpflanzen-Geldschranke
feuer, falls und diebstahlsicher
empfehlen wir uns
J. C. Protzer, Geldschrankfabrik,
Wandenburg, Mühlendammufer 19

Schleifsteine

in großer Auswahl offeriert
Aug. Lauer, Halle a. S.,
Leipziger Straße 47.

Liebig-Bilder

10 versch. prachtvolle Serien Mk. 3,50, vers. Ed. Friedländer, Berlin, Karlstr. 7. L. Preisliste gratis.

Holz-Verkauf.

Von den offiziellen Anstaltungsbehörden in Weiburg und Jütlich aus erhaltenen, besten, besten, besten und besten Holz zu verkaufen.
Häuser, Bahnbureau, Auslieferungsbüro, freiges. Holz, am, Teleph. 3865, Weiburg.

Ed. Wiedenbrüggen

EIS-Import-Compagnie
HAMBURG

Wiener u. Zuercher Würstchen

empfehlen und verkaufen täglich frisch die Fleischerei und Würstchenfabrik
Carl Nebe, Halberstadt, Holzmarkt 15.

Für Haarleidende.

Das Ausfallen der Haare wird in einigen Tagen befristet in das Wachsen zurückgeführt in ganz kurzer Zeit befristet, Schwuppen, Schuppen, Kopfschmerz und das Jucken der Kopfhaut, der Anfang von Haarausfall, wird befristet schon in acht Tagen durch Waschung meines ärztlich empfohlenen **Eau de Quin.**
Nr. 41, 26, reich. Doppel-Bl. 2,50.
Oscar Ballin,
Untere Leipziger Straße 91. (6)

Berlin W. 30, Zietenstr. 22, in einem nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause,

Vorbildungs-Anstalt von Dir. Dr. Fischer,

1888 staatl. konzess. für alle Militär- u. Schulamina, Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung, versetzt, empfohlen von den höchsten, Krassen, 1897 bestanden 1 Abiturient, 137 Fähnriche, 16 Primaner, 3 Obersekund., 23 Einjährige, 4 Untere Sekund., 1 Kadett.
Prospekt unentgeltlich.

Deutsche Müllerschule

Städt. Technikum für Müller u. Mühlenbauer
Fachschule u. Lehranstalt für die Müllerschule
Dippoldswalde (Vorsitz)
Anfrage Nr. 1, Nov.

Handelslehranstalt d. Kaufmann-Innungshalle zu Gotha.

Beginn des Sommer-Semesters d. 18 April
Prospekte und Anträge durch
Die Direktion.
R. Amthor.

Technikum Limbach in Sachsen.

Maschinenbau, Hochbau, Klein-Bäckerei, Elektrotechnik, Tischbau, Elektrotechnik, Schul-, Laboratorium.
Eigene Lehrmethode nach den von der Direktion herausgegebenen, Werken System A. Karmach, Müller, H. Hagenberg, 1) Maschinenbau, 2) Werkzeugmaschinen, 3) Elektrotechnik, 4) Bauwesen, 5) Meister, 6) Polier, 7) Tiefbau, 8) Die Direktion: Müller (O. Karmach), Limbach, 15. früher hier in Frankfurt, n. der Werke, kostenlos.

Pädagog. un. Thale am Harz.

Unter dem Protektorat Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt.
Für Schüler gebührender Aufzucht, gute Pflege und geistlicher Soverbereitung für alle Stufen höherer Schulen und für die Studien-Arbeit. Prüfung, Individuelle und energische Förderung. Zahlreichere, konkretere, nützliche und befriedigende. Beste Empfehlung.
Professor Dr. Ad. Lohmann.

Patente

besorgen u. verwerten
H. W. Pataty
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund eigener reichen Erfahrung (25 000 Patentangelegenheiten) die bescheidensten, das geringste Vergütung zu. Ehemaliger Direktor, Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Braunschweig, Prag, Budapest. Referenzen großer Häuser - (seit 1885) - ca. 100 Angestellte. Versicherungsbeitrag 1/10 Millionen Mark. Ansuchen - Prospekte gratis.
Vertreter: **W. Packebusch, Halle a. S.**
Parkstrasse 11.

Zahn-Arzt Barbe,

Halle, Geiße-Strasse 23, im Hause zu den 2 Thürmen.
Sprechstunden: täglich 9-12, 2-5 Uhr, ausser Montags.

Berbschnitt und Brandmalerei

wird gründlich gelehrt. Beginn des Unterrichts jederzeit. Anmeldungen Sonntags 10-12 und Abends 7-9 Uhr.
Auch werden Aufträge auf decorative Arbeiten entgegen genommen.
Carl A. Korr, 389 II.

Tanz-Unterricht

erth. sicher u. schnell zu jeder Tages- u. Abends. Ad. Ströde, Dresdenstr. 2, III.

C. Klemt,

Altonaer-Str. 1, Schleswig-Str. 1, Sch. 1, auch in den umliegenden Gegenden, Altona und Nollendorf.
Preisblatt gratis.

Agenten

für Privatunden allerorts gesucht.

Brennholz

trockenes, kiefernart., in starken Kloben, auch klein gemacht, in freien Fall Haus oftener billiger
Gr. Steinstr. 31.
Schumann



